

5. Forum

E-Discovery 2011

US-Verfahrenstechniken in Europa – Elektronische Beweismittelbeschaffung – Record Management & E-Mail Retention

10. – 11. Oktober 2011
Steigenberger Hotel Berlin



Besuchen Sie unser Download Center für kostenfreie Whitepaper, Artikel und vieles mehr! www.ediscovery-konferenz.de/PM



Vorsitzender

Dr. Michael Rath,
Rechtsanwalt,
Fachanwalt für IT-Recht,
**Partner, Luther
Rechtsanwalts-gesellschaft**

Hören Sie Praxisberichte folgender Unternehmen:

- **Bayer HealthCare AG**
- **Recommind GmbH**
- **Deutsch-Amerikanische Juristenvereinigung e.V.**
- **Luther Rechtsanwaltsgesellschaft**
- **Deutsche Bank AG**
- **The e-Disclosure Information Project**
- **BASF SE**
- **IAV GmbH**
- **Bingham Mc Cutchen LLP**
- **Allianz Global Investors AG**
- **Noerr LLP**
- **Huron Legal**
- **UBS AG**

- Erfahren Sie mehr über die **aktuellen Rechtsentwicklungen** zu **E-Discovery** in den **USA** und lernen Sie die derzeitige Rechtsprechung kennen, um sich besser auf eine elektronische Bereitstellung vorbereiten zu können
- Beurteilen Sie die Möglichkeiten der **Schiedsgerichtbarkeit** und wann eine Flucht in diese in Frage kommt, um staatliche E-Discovery auszuschließen
- Lernen Sie mehr über den **Litigation Hold** und die damit verbundene Beschaffung und Nutzung der richtigen **Hard- und Software**
- Informieren Sie sich über **Cross Border E-Discovery** und die Novelle des **Beschäftigtendatenschutz**, die direkte Auswirkungen auf die grenzüberschreitende Datenverarbeitung haben wird.

Tauschen Sie sich u.a. mit folgenden Experten aus:



Dr. Axel Spies,
Rechtsanwalt in Washington D.C. und Mitherausgeber MMR – MultiMedia und Recht, **Bingham McCutchen LLP, Washington D.C.**



Dr. Stefan Hanloser,
Rechtsanwalt / Attorney, **Allianz Global Investors AG**



Dr. Stefan Sechting
Syndikus, **BASF SE**



Dr. Stephan Wilske,
Rechtsanwalt/Attorney-at-Law (New York), Vorstandsmitglied der **Deutsch-Amerikanischen Juristen-Vereinigung e.V. (DAJV)**

Interaktiver Workshoptag

- A** Neueste Entwicklungen zur internationalen E-Discovery aus dem US-Recht
- B** E-Discovery aus deutscher Rechtssicht

Medienpartner



Sponsoren



Recherchiert und produziert von



ERSTER KONFERENZTAG | Montag, 10. Oktober 2011

09:00 Empfang mit Kaffee und Tee und Ausgabe der Konferenzunterlagen

 09:30 Eröffnung durch den Vorsitzenden
 Dr. Michael Rath,
 Rechtsanwalt, Fachanwalt für IT-Recht,
 Partner, Luther Rechtsanwalts-gesellschaft

E-Discovery – Aktuelle Entwicklungen und Best Practices

 09:35 **Einführungsreferat: Aktuelle Rechtsentwicklungen zu E-Discovery in den USA**
 Dr. Axel Spies,
 Rechtsanwalt in Washington D.C. und
 Mitherausgeber MMR – MultiMedia und Recht,
 Bingham McCutchen LLP, Washington D.C.

Highlight

 10:20 **Cross Border Regulatory Enquiry – A case study**
 Vortrag auf Englisch
 • Where does the data reside? Navigating through country data protection rules
 • How can Technology assist? Processing Consideration
 • Legal Review Factors – Who/Where/What/When
 Nigel Murray, Managing Director,
 Huron Legal

11:05 Kaffeepause mit Networking-Gelegenheiten

 11:35 **Like it or not – Electronic Discovery cannot be ignored**
 Key-note
 Vortrag auf Englisch
 • A quick survey of e-discovery around the world
 • Collisions – commercial, cultural and proportionality considerations
 • Balancing risk, cost and benefit
 • EU regulation and the UK Bribery Act
 • New skills required – and prizes for those who have them
 Chris Dale, Director,
 The e-Disclosure Information Project

 12:20 **E-Discovery – Rechtlicher Rahmen und Abwehrmöglichkeiten des betroffenen Unternehmens**
 Case Study
 • Verfassungsrechtlicher Rahmen
 • Behördliche / gerichtliche Beschlagnahme von Daten
 • Rechtsbehelfe gegen Beschlagnahmen
 • Zivilprozessuale Maßnahmen am Beispiel des gewerblichen Rechtsschutzes
 Dr. Thomas T. Mackenthun,
 Senior Legal Counsel & Director,
 Deutsche Bank AG

13:05 Mittagessen mit Networking-Gelegenheit

 14:20 **E-Discovery in der Praxis: Vom Litigation Hold bis zum Verfahren**
 Case Study
 • Plane im Voraus! – Data Mapping und Unternehmensstrukturen
 • Sei Wachsam! – Die Litigation Hold Notice
 • Sei effektiv! – Daten sammeln und auswerten
 • Sei sorgfältig! – Deutsche Daten in US-Verfahren
 Dr. Niklas Pieper,
 Senior BHC Corporate Compliance Counsel,
 Bayer HealthCare AG

 15:05 **E-Discovery außerhalb angelsächsischer Gerichtsverfahren: Schiedsgerichtsbarkeit zum Ausschluss staatlicher E-Discovery?**
 Highlight
 • Forget E-Discovery! - Flucht in die Schiedsgerichtsbarkeit zum Ausschluss von E-Discovery?
 - Wann kommt eine solche Flucht überhaupt in Betracht?
 - Vor- und Nachteile der Schiedsgerichtsbarkeit gegenüber staatlicher Gerichtsbarkeit (mit E-Discovery)
 • Die Fabel vom Hasen und dem Igel:
 Ist E-Discovery nicht schon lange in der Schiedsgerichtsbarkeit angekommen?
 - Traditionelle Regelwerke der Schiedsgerichtsbarkeit zur Beweisermittlung
 - Neuere Regelwerke zur E-Discovery
 • Chancen und Risiken des Einsatzes von E-Discovery in der Schiedsgerichtsbarkeit
 - Gezielte Wahrnehmung der Parteiautonomie
 - Kontrollmöglichkeiten bei Umfang und Kosten von E-Discovery
 • Zusammenfassung und Ausblick
 Dr. Stephan Wilske,
 Rechtsanwalt/Attorney-at-Law (New York),
 Vorstandsmitglied der **Deutsch-Amerikanischen Juristen-Vereinigung e.V. (DAJV)**

15:50 Abschließende Worte des Vorsitzenden & Kaffeepause mit Networking-Gelegenheit

Sponsorship

 Wir haben eine Vielzahl von Sponsorship- und Ausstellungsmöglichkeiten, um Ihren Ansprüchen gerecht zu werden. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Mareike Busche unter Tel.: **+49 (0)30 20 91 32 75** oder Email: **mareike.busche@iqpc.de**
WORKSHOPS | Montag, 10. Oktober 2011
A: 16:15 – 19:15 Neueste Entwicklungen zur internationalen E-Discovery aus dem US-Recht

Die **Rechtslage** zwischen den **USA und Europa** in Bezug auf **E-Discovery** ist **komplex** und **teilweise widersprüchlich**. Gleichwohl bestehen US-Gerichte und Behörden in internationalen Verfahren immer wieder auf die **elektronische Bereitstellung** von vom umfangreichem elektronisch gespeicherten Beweismaterial aus Europa. Deshalb ist es für europäische Unternehmen sehr wichtig, die bestehenden gesetzlichen Regelungen, die neuesten **Entwicklungen zur internationalen E-Discovery** aus dem US-Recht sowie die **aktuellen Rechtsprechung** zu kennen, um sich auf eine solche Bereitstellung vorzubereiten und mit entsprechenden Anfragen richtig umzugehen.

Neben den relevanten aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen lernen die Workshopteilnehmer Handlungsoptionen kennen, eine Discovery abzuwenden bzw. durchzustehen. Hierfür wird im Workshop eine E-Discovery Strategie entwickelt.

 Dr. Axel Spies, Rechtsanwalt in Washington D.C. und
 Mitherausgeber MMR – MultiMedia und Recht,
 Bingham McCutchen LLP, Washington D.C

B: 16:15 – 19:15 E-Discovery aus deutscher Rechtssicht

Die verstärkten gesetzlichen Möglichkeiten der Durchsuchungen bei Unternehmen, beispielsweise auch **nach Umsetzung der EU-Enforcement Directive**, machen eine Vorbereitung im Unternehmen auf mögliche **Durchsuchungsanordnungen** durch Behörden oder Gerichte notwendig. Die Vorsichtsmaßnahmen umfassen:

- Archivierungsregelungen
- Vorbeugende Verhaltensmaßnahmen für alle Mitarbeiter (z.B. beim Abfassen von Emails)
- Checkliste für Mitarbeiter, die mit Durchsuchungsmaßnahmen konfrontiert werden
- Aufgaben der Rechtsabteilung bei Durchsuchungsmaßnahmen

 Dr. Thomas T. Mackenthun,
 Senior Legal Counsel & Director,
 Deutsche Bank AG

ZWEITER KONFERENZTAG | Dienstag, 11. Oktober 2011

08:30 Empfang mit Kaffee und Tee

08:55 Eröffnung durch den Vorsitzenden

09:00 Praxisbericht E-Discovery in deutschen Unternehmen der Automotive Branche

Case Study

- Praktische Probleme einer E-Discovery in einem deutschen Unternehmen
- Litigation Hold und Beschaffung und Nutzung der richtigen Hard- und Software
- Welche Daten sollten in die USA geliefert werden?
- Datensammlung, -verarbeitung und -bewertung in Patent- und Produkthaftungsfällen

 Sascha Uhlig, Abteilungsleiter Discovery Services,
 Utz-Jens Beister, Projektleiter, IAV GmbH

09:45 E-Discovery im Bereich Bank- und Kapitalmarktrecht

- In der Praxis: Status Quo und Fallbeispiele
- In der Theorie: Besondere Branche, besondere Regelungen?
- In der Zukunft: Chancen und Risiken für Banken und Investoren

Meike von Levezow, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Bank- und Kapitalmarktrecht, Noerr LLP

10:30 Kaffeepause mit Networking-Gelegenheiten

14:30

Case Study

UBS – Grenzüberschreitender Datenschutz und E-Discovery
1. Problemdarstellung

- Kollidierende Anforderungen des US-amerikanischen Prozessrechts vs. Datenschutzbestimmungen der EU/EEA/Schweiz (Zweckbindungsgrundsatz, Grundsatz der Erforderlichkeit)
- Löschungspflicht nach Wegfall des ursprünglichen Erhebungszweckes

2. Lösungsansatz

- Lediglich vorhanden Informationen müssen geliefert werden
- Reduktion des Datenmaterials auf das unbedingt erforderliche Mass (Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben, Klare Dokumentenverwaltungspolitik, Klare Aufbewahrungszeiten)
- Datenmaterial, welches durch dieses Raster fällt, ist zu löschen / vernichten

3. Darstellung Ansatz UBS

- Konzernregularien (Group Data Protection Policy, IDTA, Group Records Management Policy)
- Transparenz und Compliance (DP Tool, Taxonomy, Filterung, Datenreduzierung)

 Dr. Robert Weniger, Group Data Protection Officer
 Switzerland, UBS AG

15:15

Kaffeepause mit Networking-Gelegenheiten

E-Discovery und Datenschutz
11:00 E-Discovery-Software und Datenschutz – Eine Lösung aus der Praxis

- Funktionsweise einer intelligenten E-Discovery-Software
- Abläufe des IT-gestützten Reviews
- Datenschutzrechtliche Rahmenbedingungen im Review-Prozess

 Hartwig Laute, E-Discovery-Manager,
 Recommend GmbH

11:45 Internationaler Datenschutz: Cross Border E-Discovery und der Beschäftigendatenschutz

- IT-Compliance und regulatorische Anforderungen an grenzüberschreitende Datenverarbeitung
- EU Standardvertragsklauseln, Binding Corporate Rules und Safe Harbor
- E-Discovery und die Personaldatenverarbeitung im Konzern

 Dr. Michael Rath, Rechtsanwalt, Fachanwalt für IT-Recht,
 Partner, Luther Rechtsanwaltsgesellschaft

12:30 Mittagessen mit Networking-Gelegenheit

13:45 Arbeitnehmerdatenschutz versus E-Discovery – neue Chancen und Risiken

Case Study

- Das neue Gesetz zum Beschäftigendatenschutz – Praxisauswirkungen für die E-Discovery
- Lösungsfindung mit dem Betriebsrat – Wo bestehen noch Gestaltungsspielräume?
- Private Nutzung betrieblicher IT-Infrastruktur – Was ändert sich?
- Sanktionsregime und die künftige Data Breach Notification gegenüber Beschäftigten

 Dr. Stefan Hanloser, Rechtsanwalt, Corporate Privacy &
 Data Protection Officer, Allianz Global Investors AG

Highlight

15:45

Case Study

E-Discovery: „... und was nun?“

- Kurze Erläuterung des „Discovery“-Verfahrens
- Erste Schritte der Rechtsabteilung nach Kenntniserlangung von der Involvierung in einem Rechtsstreit vor US-Gerichten
- „Document Requests“ im Spannungsfeld zwischen Juristen, IT-Fachleuten und dem betroffenen Geschäftsbereich

Dr. Stefan Sechting, Syndikus, BASF SE

Highlight

16:30

Case Study

Datenschutz bei internen Ermittlungen – Ein Balanceakt auf dem Hochseil

- Vertragen sich Datenschutz und Compliance?
- Die Konsequenzen rechtswidriger Informationsbeschaffung
- Datenschutzkonforme Compliance-Strukturen in der Praxis
- E-Discovery in eigener Sache: Zugriff auf elektronische Beschäftigendaten im Rahmen der internen Sachverhaltsaufklärung
- Umgang mit Datenherausgabeverlangen durch Strafverfolgungs-, Finanz- und Kartellbehörden
- Lessons Learned – Auswirkungen der Digitalisierung von Geschäftsprozessen auf konzernweite Lösungs- und Archivierungskonzepte

Dr. Jyn Schultze-Melling LL.M., Rechtsanwalt

17:15

 Abschließende Worte des Vorsitzenden &
 Ende der Konferenz

Medienpartner



<kes> – Die Zeitschrift für Informationssicherheit behandelt seit 25 Jahren alle sicherheitsrelevanten Themen von Audits über Sicherheits-Policies bis hin zu Verschlüsselung und Zugangskontrolle. Außerdem liefert sie Informationen über neue Hard- und Software und die einschlägige Gesetzgebung zu Multimedia und Datenschutz. Mehrfach im Jahr geben Vergleichstests oder Marktübersichten den <kes>-Lesern wertvolle Hilfestellung bei der Suche nach geeigneten Sicherheitsprodukten oder -dienstleistungen. Als offizielles Organ des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) enthält jede <kes>- das BSI Forum, in dem BSI-Experten und Gastautoren zu aktuellen Sicherheitsthemen Stellung nehmen. Zudem werden in den "Amtlichen Mitteilungen" IT-Sicherheitszertifikate und erfolgreiche Evaluierungen abgedruckt. www.kes.info

ITSicherheit für Mittelstand, Behördenleiter und Geschäftsführer. Eine mittelstandsgerechte Aufbereitung soll dabei besonders Geschäftsführer und Administratoren unterstützen, sich in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) ohne expliziten Security-Beauftragten für die Informationssicherheit zu sorgen. Insofern ist der IT-Grundschutz nicht ganz so technisch und ins Detail gehend wie die <kes>. News, Veranstaltungstermine und mehr unter www.grundschutz.info

Securitymanager.de hat sich seit dem Start im März 2004 zu einem der führenden deutschsprachigen Online-Informationsportale im Bereich IT-Sicherheit entwickelt und versteht sich als unabhängiger Informationsdienstleister der IT-Security-Branche. www.securitymanager.de

Sponsoren

Huron Legal
 Sue Knox, Verkaufsleiterin Deutschland
 1 Connaught Place
 London W2 2ET
www.huronconsultinggroup.co.uk

Recommend GmbH
 Peter Gottschalk
 Marie-Curie-Straße 15
 53359 Rheinbach, Deutschland
 Tel.: +49 (0)2226 15966-25
 Mobil: +49 (0)171 5527608
 E-Mail: Peter.Gottschalk@recommend.com
www.recommend.de